

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Zeitschrift für das Rechnungswesen der Gemeinden,  
Sparkassen, Stiftungen, Kranken- und  
Invalidenversicherung. 1903-1913**

**1903**

Beilage zu Nr. 49 [...] (1.1.1903)

# Beilage

in Nr. 49 der Zeitschrift des Amtsreferenten-Vereins  
für das Großherzogtum Baden.

## Abonnenntenstand auf 1. Dezember 1902.

Amtsbezirk	Zahl der		Zusammen	Gegenüber der	
	Post- Abonnennten	Kreuz- band		Zusammen- stellung auf 1. Dez. 1901	mehr wenig.
Achern	—	19	19	6	—
Adelsheim	—	5	5	5	—
Baden	1	2	3	—	—
Bonnendorf	1	10	11	—	1
Breisach	1	7	8	3	—
Borberg	—	—	—	—	—
Bretten	1	6	7	—	—
Bruchsal	1	13	14	—	—
Buchen	—	3	3	1	—
Bühl	—	2	2	1	—
Donaueshingen	2	26	28	1	—
Durlach	1	12	13	7	—
Eberbach	—	13	13	13	—
Emmendingen	1	7	8	—	2
Eugen	3	30	33	—	5
Eppingen	2	6	8	1	—
Ettenheim	—	11	11	10	—
Ettlingen	2	9	11	—	—
Freiburg	2	19	21	18	—
Heidelberg	4	40	44	35	—
Karlsruhe	6	12	18	3	—
Kehl	1	11	12	9	—
Konstanz	7	40	47	11	—
Lahr	—	10	10	10	—
Lörrach	—	2	2	—	—
Maunheim	2	3	5	4	—
Meskirch	1	11	12	8	—
Mosbach	—	18	18	13	—
Müllheim	—	6	6	1	—
Neustadt	1	7	8	6	—
Oberkirch	—	—	—	—	—
Offenburg	1	8	9	2	—
Pforzheim	—	10	10	1	—
Pfullendorf	—	2	2	1	—
Rastatt	3	4	7	3	—
Säckingen	1	10	11	9	—
St. Blasien	—	10	10	7	—
Schönau	6	6	12	3	—
Schopfheim	2	5	7	1	—
Schwezingen	2	5	7	—	—
Sinsheim	1	9	10	2	—
Staufen	—	5	5	4	—
Stodach	1	10	11	9	—
Tauberbischofsheim	—	5	5	2	—
Triberg	—	11	11	7	—
Ueberlingen	1	7	8	3	—
Willingen	2	8	10	8	—
Waldkirch	—	11	11	8	—
Waldshut	1	9	10	5	—
Weinheim	—	4	4	2	—
Wertheim	2	10	12	1	—
Wiesloch	1	5	6	3	—
Wolfach	—	5	5	3	—
	64	519	583	250	8

Mehr 242 Abonnenten.

Bitte wenden!

Auf 1. Januar 1903 ist leider ein weiterer Abgang von Postabonnenten zu verzeichnen und zwar von 64 auf 58, Differenz (Verlust) 6  
 dagegen erfreulicher Weise ein Zugang von Kreuzbandabonnenten von 39  
 mithin ein Zugang von 33

Abonnenten, es beträgt hiernach der Abonnentenstand auf 1. Januar 1903 = 583+33 auf 616, er hat sich daher seit 1. Dez. 1901 gehoben um 242+33 = 275, seit der Generalversammlung in Neustadt um 106, seit 1. Januar 1901 um ca. 330, d. h. er hat sich seit Januar 1901 mehr wie verdoppelt!

Außer den vorstehend verzeichneten 583 Abonnenten haben im Jahre 1902 die Zeitschrift noch bezogen: 177 Mitglieder und Mitarbeiter der Zeitschrift, sodann wurden 2 Zeitschriftexemplare mit dem Finanzassistentenverein getauscht und je 1 Exemplar mit dem Stat. Landesamt, den Gerichtsschreibern und dem Eisenbahnbeamtenverein. Zusammen wurden hiernach — abgesehen von den Belegblättern für Inserate, für Besprechung von Büchern unter Litteratur und von reklamierten d. h. beim Versand verloren gegangener Nr. — versendet 765 Exemplare.

Der Abschluß der Kasse der Geschäftsstelle wird für das laufende Jahr, trotz dem außerordentlichen Zugange neuer Abonnenten nicht in gleichen Verhältnissen glänzend ausfallen, da für die Mehrdrucke von Probeexemplaren u. deren Versand, die schriftlichen Abonnementsseinladungen mit Rückantwortpostkarten als Bestellzettel und für Druckfachen und gedruckte Einladungen außerordentliche Aufwendungen erwachsen sind. — Der Vorteil aus dem Zugange so vieler neuer Abonnenten wird sich erst in der Rechnung 1903 zeigen, in welcher Rechnung der Geschäftsstelle den Mehreinnahmen aus Abonnementgeldern diese bedeutenden Mehrausgaben nicht mehr gegenüberstehen!

Es wird gebeten, bei jeder sich bietenden Gelegenheit das Abonnement auf unsere Vereinszeitschrift den Gemeinden, Sparkassen, Rechnungsstellern und Vorschußvereinen zu empfehlen und die Abonnementanmeldung bei uns selbst zu besorgen, da sehr häufig ein Abonnement nur aus dem Grunde unterbleibt, weil die Adresse der Geschäftsstelle nicht genau bekannt ist oder vergessen wird und weil oft die zum Abonnement Zutragenden zu bequem zum Schreiben der Bestellung sind! Die Zeitschrift kostet durch uns unter Kreuzband (also unter Adresse) direkt bezogen 3,60 Mk. jährlich bei postfreier Zusendung. Für jede Anmeldung eines neuen Abonnenten wird eine Portovergütung von 40—50 Pf. geleistet. — Vom Postabonnement ist abzuraten, da sehr häufig die Erneuerung desselben vergessen wird und da wir von der Post nur 2,92 Mk. für jeden Abonnenten am Jahreschlusse ausbezahlt erhalten.

Mit kollegialem Grusse

Die Geschäftsstelle.

Zur Kenntnis der Herren Vereinsmitglieder wird wiederholt gebracht, daß zwei Bezirksversammlungen den Herren Kollegen die Wahl des Herrn Bürgermeisters

**Renz in Mosbach**

als Vereinsvorstand empfehlen und die Herren Kollegen der übrigen Bezirke bitten, sich mit diesem Vorschlage zu befreunden und hiernach am 16. August ds. Jrs. in Baden-Baden zu handeln.

Verlag und Redaktion: Der Amtsrevidenten-Verein für das Großherzogtum Baden, Geschäftsstelle in Heidelberg, Schriftstelle in Konstanz. — Druck von Spachholz & Ehrath, Bonndorf.